

Neues aus der Mittelschule

NUMMER 65 | AUSGABE JUNI



Projekt der P-Klasse: Biertischgarnituren für die Mittagsbetreuung

LUISA BUFALINO (Sozialpädagogin P-Klasse)

Im Rahmen eines gemeinsamen Projekts haben Schülerinnen und Schüler der Mittagsbetreuung der Grundschule Wasserburg alte Biertischgarnituren restauriert und neu gestaltet. Zunächst wurden die Holzbänke abgeschliffen und für den neuen Anstrich vorbereitet. Anschließend erhielten die Garnituren einen frischen, farbenfrohen Anstrich, der für eine freundliche und einladende Atmosphäre sorgt.

Die Kinder und Jugendlichen arbeiteten dabei engagiert zusammen, übernahmen Verantwortung und konnten ihre kreativen Ideen einbringen. Neben handwerklichen Fähigkeiten wurden auch Teamarbeit, Ausdauer und sorgfältiges Arbeiten gefördert.

Die neu gestalteten Biertischgarnituren werden künftig von der Mittagsbetreuung genutzt und tragen dazu bei, den Außenbereich noch schöner und gemütlicher zu gestalten.



Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für ihren tollen Einsatz und die gelungene Umsetzung des Projekts.



Die Praxisklasse wird finanziert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF)



Bella Italia ruft – und die 9. Klassen sind gekommen!

BARBARA GOLLA (Lehrerin)

Abschlussfahrt der Klassen 9a, 9b und 9P nach Viareggio



Wenn eine Abschlussfahrt nach Italien ruft, sagt man bekanntlich nicht „Nein“ – und so machten sich die Klassen 9a, 9b und P9 voller Vorfreude auf den Weg nach Viareggio. Zwischen Sonne, Meer und gelegentlichen Diskussionen über Sonnencremefaktor und WLAN-Empfang wurde schnell klar: Diese Woche würde mehr als nur ein Tapetenwechsel.

Ein besonderes Highlight war die Schifffahrt in die Cinque Terre, die dank des Preisgelds des Schulwettbewerbs „bahnbrechend“ zu einem großen Teil finanziert werden konnte. Mit Wind in den Haaren genossen die Schülerinnen und Schüler die beeindruckende Küstenlandschaft – begleitet von zahlreichen Fotostopps.



Auch kulturell zeigte sich die Gruppe motiviert: In Florenz ging es auf Entdeckungstour durch die historische Altstadt. Die Stadtführung bot spannende Einblicke in Kunst, Geschichte und Architektur – und zeigte, dass Lernen auch außerhalb des Klassenzimmers funktioniert.



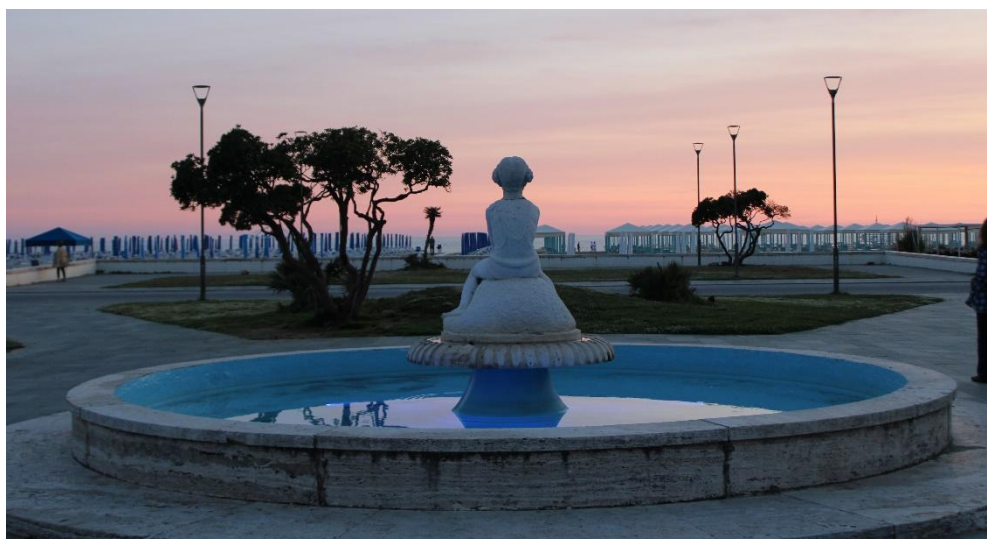
Ein weiterer Programmpunkt führte nach Vinci, dem Geburtsort Leonardo da Vincis. Im Museo Leonardiano konnten die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Erfindungen bestaunen und sich ein Bild von der Genialität des Universalgelehrten machen.



Nicht zu vergessen ist der Besuch der Stadt Lucca, deren historische Stadtmauer nicht nur bestaunt, sondern auch aktiv erkundet wurde. Ein herzliches Dankeschön geht an die Firma Zosseder, deren großzügige Spende in Eis und den Eintritt ins Vinci-Museum umgesetzt wurde.



Rückblickend bleibt eine abwechslungsreiche Woche mit vielen Eindrücken, neuen Erfahrungen und gemeinsamen Erlebnissen, die sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben werden.



VK2 & 10a am Gardasee

MARIA BLIEMEL und ANNA IPPENDORF (Lehrerinnen)

VK2 & 10a am Gardasee – eine Woche voller Action, Sonne und Wahnsinnsmomente

Eine Woche Gardasee, einmal Peschiera del Garda und ganz viel „Weißt du noch...?“ – die VK2 und die 10a haben gemeinsam eine sportliche, lustige und rundum gelungene Woche erlebt, die uns allen sicher noch lange im Kopf bleiben wird.

Schon nach den ersten Stunden war klar: Diese Fahrt wird besonders. Vielleicht lag es am italienischen Flair. Vielleicht am Wetter. Vielleicht aber auch einfach daran, dass unser Busfahrer Franz spätestens ab Tag zwei mehr zur Klassenfahrt gehörte als der Gardasee selbst. Wir möchten offiziell festhalten: Ohne Franz wäre es nur halb so lustig gewesen.

Sportlich wurde ebenfalls einiges geboten: Beim Stand-up-Paddling kämpften manche mehr mit dem Gleichgewicht als mit den Wellen, beim Rafting blieb niemand trocken und die Bootsfahrt nach Sirmione sorgte für echtes Urlaubsfeeling. Dazwischen wurde gemeinsam gekocht, gelacht und die Poolanlage konsequent „unsicher gemacht“. Auch der Beachvolleyballplatz war eigentlich durchgehend besetzt – teilweise freiwillig, teilweise durch spontane Turnieransagen.

Ein riesiges Dankeschön geht an den Förderverein sowie an die Firma Zosseder, die uns mit ihrer Unterstützung ein gemeinsames Abendessen und Frühstück ermöglicht haben. Ebenso bedanken wir uns herzlich beim Elternbeirat, der zum Abschluss noch einmal ein gemeinsames Abendessen spendiert hat. Solche Unterstützung macht diese Fahrten erst möglich!

Das absolute Highlight der Woche? Ganz klar unsere legendäre „Germany’s Next Topmodel“-Challenge. Drei Mädelsgruppen schnappten sich jeweils einen Jungen – und plötzlich wurden aus ganz normalen Schülern die italienischen Supermodels Lucia, Vincenza und Elmina. Beim Catwalk wurde alles gegeben, spätestens beim großen Fotoshooting blieb kein Auge trocken. Wir können bis heute nicht sagen, wer mehr Spaß hatte – die Teilnehmer oder das Publikum.

Besonders schön war für uns zu sehen, wie schnell die beiden Klassen zusammengefunden haben. Es entstand eine richtig tolle Dynamik, bei der viel gelacht, gegenseitig unterstützt und gemeinsam erlebt wurde. Genau so stellt man sich eine Klassenfahrt vor.

Danke an euch alle, dass ihr diesen Spaß mitgemacht habt. Es war eine richtig coole Zeit mit euch!!!



Spieletag statt Sommerfest

ANNA IPPENDORF (Lehrerin)



In diesem Jahr stand unser Sommerfest unter einem unerwarteten Motto: „Regen? Egal!“ Das Fest am Nachmittag fiel leider dem Wetter zum Opfer, aber wir den Vormittag genutzt und haben kurzerhand die Turnhalle in ein buntes Erlebnisparkes verwandelt. Vom Soft-Bungee, über Fußball-Billard, bis hin zum Maßkrugschießen – alles war dabei. Bastelfreunde konnten Armbänder knüpfen und Blumen aus Pfeifenputzern basteln, während andere sich coole Glitzertattoos holten. Die

VK2 hat uns dabei mit Popcorn und Zuckerwatte perfekt versorgt – ein großes Dankeschön!

Ein echtes Highlight war unsere liebevoll eingerichtete Silent Disco, die Frau Kränzlein fünf Stunden lang mit voller Power betreut hat. Belma und Sophia sorgten als DJs dafür, dass aus der Silent Disco später eine Turnhallen-Disco wurde, bei der alle kräftig abgerockt haben. Die Stimmung war top, der Tag ein voller Erfolg. Und nächstes Jahr? Da buchen wir den Sonnenschein gleich mit! Danke an alle – ihr seid der Wahnsinn!



Wenn die Aula bebt – „Tanzen mit Schalli“ bringt die Bühne zum Glühen

ANNA IPPENDORF und IRENE KRÄNZLEIN (Lehrerinnen)



Eigentlich hätte unser großer Auftritt unter freiem Himmel stattfinden sollen. Eigentlich. Denn pünktlich zum Sommerfest zeigte das Wetter leider seine eher unfreundliche Seite. Aber wer denkt, dass Regen unsere Schülerinnen und Schüler stoppen kann, kennt „Tanzen mit Schalli“ noch nicht! Kurzerhand wurde aus Bühne unter blauem Himmel eben eine Show mitten in unserer Aula – und das war mindestens genauso spektakulär. Wochenlang wurde jeden Mittwochmorgen geprobt, Schritte wiederholt, Drehungen perfektioniert und vor allem: gemeinsam gelacht. Rund 60 Schülerinnen und Schüler standen schließlich voller Aufregung bereit und verwandelten die Aula in eine echte Tanzarena. Und dann ging's los: Musik an, Nervosität aus. Von der ersten Sekunde an war klar, wie viel Arbeit, Herzblut und Begeisterung in dieser Aufführung steckten. Die Choreografie saß, die Stimmung war großartig und das Publikum feierte den Auftritt begeistert mit.

Ein riesiges Dankeschön geht an Sarah von „Tanzen mit Schalli“, die mit unglaublich viel Geduld, Energie und guter Laune unsere Kids Woche für Woche motiviert und begleitet hat. Was dort entstanden ist, war weit mehr als nur ein Tanzauftritt – es war Gemeinschaft, Mut, Teamgeist und ganz viel Freude.

Auch wenn draußen der Regen prasselte: In unserer Aula war beste Stimmung, laute Musik und ganz viel Sommerfestgefühl. Und eines steht fest – nächstes Jahr wird wieder getanzt!



Bau von Hochbeeten für frische Himbeeren

Stefan Schrag (Fachoberlehrer)

Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe aus dem Fachbereich Technik haben an mehreren Praxistagen vier große Hochbeete für den Schulgarten fertiggestellt. Unterstützt wurden sie dabei von Zimmermeister Martin Baumann von der ansässigen Firma Huber & Sohn aus Bachmehring. Das gemeinsame Projekt bot den Jugendlichen die Gelegenheit, echte Einblicke in den Beruf des Schreiners zu gewinnen.

Vor dem Griff zum Werkzeug stand die Theorie auf dem Plan. Unter professioneller Anleitung lernten die Achtklässler zuerst, Zeichenpläne zu lesen, um die Aufgabe umzusetzen. Im praktischen Teil ging es dann an die Holzbearbeitung: Die Schüler hobelten die Kanten von robustem Lärchenholz und rissen die präzisen Steckverbindungen für die Rankhilfen an. Anschließend bewiesen sie Ausdauer und handwerkliches Geschick beim Sägen und Stemmen des Materials. Bei den abschließenden Montagearbeiten kamen schließlich Akkuschauber zum Einsatz, um die Konstruktionen stabil zu verschrauben.

Die vier fertigen Hochbeete werden nun im Schulgarten aufgestellt und bieten bald Platz für frische Himbeeren. Durch das Projekt konnten die Schüler ihr theoretisches Wissen aus dem Technikunterricht direkt in die Praxis umsetzen. Dank der Kooperation mit der Firma Huber & Sohn nahmen die Jugendlichen nicht nur nützliches Fachwissen, sondern auch viel Begeisterung für das traditionelle Handwerk mit nach Hause.

